

+Langversion (Artikel für Fachzeitschriften usw.)



Flic durch die Region

Ein eigener PKW ist vor allem in ländlichen Regionen eine Notwendigkeit geworden, um flexibel zu sein. Preiserhöhungen für Sprit sowie unflexible Alternativen zum eigenen PKW machen eine leistbare und nachhaltige Mobilität jedoch zur Herausforderung. Die LEADER-Region Donau-Böhmerwald / Traun4tler Alpenvorland testet daher eine interessante Lösung: „flic“ – flexible Vermittlung von Mitfahrgelegenheiten in Echtzeit über (mobiles) Internet, eine in Deutschland entwickelte technisch neuartige Mitfahrzentrale. Dafür werden noch „flic-Pioniere“ aus der Bevölkerung gesucht, die das Projekt vorantreiben und somit einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in ihrer Gemeinde/Region beitragen. Denn jede Person, die alleine in ihrem Auto fährt, verschenkt Einsparungspotential – für die eigene Geldbörse und die Umwelt. Damit soll ab September 2012 Schluss sein. Der Startschuss für „flic“ ist die Europäische Mobilitätswoche von 16. bis 22. September. Bis dahin sollen die „flic-Pioniere“ möglichst viele Leute in ihrer Umgebung für die Teilnahme am System begeistert haben, damit Angebot und Nachfrage zusammen passen. Dann stehen einer „flic“-Wegbewältigung durch die Region alle (Auto)Türen offen.



Bild 1: Das Projektteam (v.l.n.r.): Klaus Diendorfer, Johannes Brandl, Christian Wolbring, Eva Kremshuber, Markus Altenhofer
nicht im Bild: Christian Schilcher

Vorwiegend in ländlichen Regionen ist die Fahrt zur Arbeit, zum Einkaufen, Arztbesuche oder ein spontaner Besuch bei Freunden ohne eigenes Auto oft nicht mehr möglich. Gleichzeitig stehen wir vor dem Dilemma der Klimaerwärmung, steigender Kosten für den privaten PKW und Staus durch eine steigende Anzahl an Kfz auf den Straßen. Selber und noch dazu alleine im privaten PKW zu sitzen hat also immer mehr nachteilige Effekte. Um das Leben in der Region **Donau-Böhmerwald / Traun4tler Alpenvorland** in dieser Hinsicht nachhaltig zu gestalten und lebenswerter zu machen, müssen innovative Lösungen her. „flic“ ist eine solche Lösung. „flic“ ist ein internetbasiertes Mitfahrservice, zu dem vom heimischen PC, einem iPhone oder Android-Smartphone zugegriffen werden kann und bereits in einigen Navigationssystemen integriert ist.

So funktioniert flic

Einerseits geben Autofahrer/innen ihre geplante Wegstrecke in das System ein, andererseits geben Mitfahrer/innen ihren gewünschten Abfahrts- und Ankunftsort im System ein. „Flic“ vermittelt vollautomatisch auf derselben Wegstrecke und berücksichtigt dabei auch Teilstrecken oder geringfügige Umwege. Die Entscheidung über eine Mitnahme liegt schließlich bei den Fahrer/innen. Derzeit erfolgt die Bezahlung der Mitnahme direkt nach der Fahrt in bar an den Fahrenden. Ein Werkzeug zur einfacheren Eingabe ist das Anlegen von Strecken, die immer wieder gefahren werden, wie etwa der Arbeitsweg. Flic ist ein kostenloser Service. Jede Person kann nach erfolgreicher Registrierung Fahrten und Mitfahrten anbieten bzw. suchen. Die Registrierung ist ein notwendiger Schritt, um die Sicherheit für alle Nutzer/innen, vor allem Teenager und Frauen, zu gewährleisten.

Vorteile für Beteiligte

Das Teilen von Wegstrecken hat viele positive Auswirkungen. Vom Umweltschutz über die Ressourcenschonung bis zur Entlastung der individuellen Geldbeutel und dem Kennenlernen von Menschen aus der Region, ergibt sich eine breite Palette an nachhaltigen Effekten durch die Nutzung von „flinc“. Fahrer/innen erhalten durch die Mitnahme von anderen Personen einen Teil ihrer Spritkosten zurück. Gleichzeitig wird die Umwelt geschont und Mitfahrende sparen sich die Kosten für eine eigene Fahrt. Oder Mitfahrer/innen benutzen für die ersten oder letzten Kilometer ihres Weges nachhaltige Fortbewegungsmittel wie Fahrrad oder öffentlichen Verkehr und tun somit auch noch etwas für ihre eigene Gesundheit. Dadurch können auch Strecken günstig und klimaschonend zurückgelegt werden, für die man normalerweise nicht das Rad benutzen würde, weil sie dafür zu lang erscheinen.



Bild 2: iStockPhoto

Rechtlich betrachtet sind Mitfahrende über die gewöhnliche Kfz-Haftpflichtversicherung mitversichert. Die einzige Voraussetzung ist, dass die Fahrer/innen einen maximalen Beitrag von €0,05/km von jeder mitfahrenden Person erhalten, was dem derzeitigen Stand des Steuerbuches 2012 entspricht.

Selbst aktiv werden

Der Startschuss für „flinc“ in der Region **Donau-Böhmerwald / Traun4tler Alpenvorland** erfolgt im Zuge der Europäischen Mobilitätswoche von 16. bis 22. September. Bis dahin wird intensiv nach „flincen Pionieren“ gesucht, die ihren Beitrag zur Verbreitung dieses innovativen Services leisten wollen. Ganz nebenbei tun sie auch noch etwas Gutes für die Umwelt und für eine nachhaltige Entwicklung in ihrer Region. Auf der Plattform von „flinc“ wurde bereits eine Gruppe für die Region **Donau-Böhmerwald / Traun4tler Alpenvorland** angelegt. Personen aus der Region können sich dadurch nur an Personen aus derselben Region (Gruppe) vermitteln lassen.

Interessierte können sich gerne melden bei:

Markus Altenhofer; altenhofer@donau-boehmerwald.info; 07283-810 706

Eva Kremshuber; kremshuber@spes.co.at; 07582-82 123 74

Christian Wolbring; energie@leader-alpenvorland.at; 07257-70 331

Weitere Infos zu flinc gibt's unter: www.flinc.org



Die clevere Mitfahrzentrale
für jeden Tag.